

Modulname	Fertigungstiefenoptimierung und Kostenmanagement der Beschaffung
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michael Dornieden
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Begriffsdefinitionen von Beschaffung zu wiederholen, - den Bedeutungswandel der Beschaffungsfunktion zu erkennen, - die aktuellen Kernherausforderungen für die Beschaffung zu erfassen, - die marktlichen Rahmenbedingungen des Zuliefersektors zu demonstrieren, - Zulieferprodukte nach Abnehmerspezifität, Funktionsumfang und strategischer Bedeutung zu unterscheiden, - die Wahl zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug als Wirtschaftlichkeitsproblem zu demonstrieren, - ganzheitliche Vorschläge für eine nachhaltige Reduzierung bzw. Erhöhung der Fertigungstiefe von Unternehmen zu entwerfen, - Vorgehensweisen zu kreieren, die eine sachliche Diskussion über die beschäftigungspolitischen Folgewirkungen von Make or Buy-Entscheidungen ermöglicht, - das Anfragemanagement der Beschaffung bei bestehenden Bauteilen bzw. neu zu entwickelnden Bauteilen zu unterscheiden, - Vorschläge für die Überwindung konzeptbedingter Schwächen des Anfragemanagements der Beschaffung zu entwickeln, - die Motive der Hersteller zur Beschaffung auf Auslandsmärkten zu erläutern, - die geeigneten Warengruppen und Länder für weltweite Beschaffung zu identifizieren, - neue Ländergruppen bzw. Wirtschaftsräume für Lokalisierungsstrategien zu bewerten, - neue, sachlich begründete Ländergruppen für Lokalisierungsstrategien zu konstruieren
Modulinhalte	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Wissen folgender Wissensarten zu erwerben:</p> <p>1) Faktenwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über grundlegende Begriffsdefinitionen von Beschaffung, - Überblick über die unterschiedlichen Dimensionen von Fertigungstiefe bzw. Wertschöpfung, <p>2) Begriffliches Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifikation aktueller Kernherausforderungen für die Beschaffung, - Klassifikation von Zulieferprodukten nach Abnehmerspezifität, Funktionsumfang und strategischer Bedeutung, - Modellannahmen der Wahl zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug als Wirtschaftlichkeitsproblem, <p>3) Verfahrenorientiertes Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urteilsvermögen für die Lösung von komplexen materialwirtschaftlichen Fragestellungen, - analytisches Denken bezüglich der Anreizkompatibilität von Maßnahmen und Zielen von Seiten der beteiligten Akteure in der Wertschöpfungskette, - kritisches Denkvermögen bezüglich der Aussagekraft materialwirtschaftlicher Kennzahlen, - Empathie für kulturbedingt unterschiedliche Verhaltensweisen innerhalb von Geschäftsbeziehungen zwischen Abnehmer und Zulieferer <p>4) Metakognitives Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen um die beschränkte Aussagekraft von Modellen des Supply Chain Managements,

	<p>- Wissen um die Schwierigkeit, materialwirtschaftlich optimale Lösungen in einer Umwelt mit zahlreichen technischen, politischen und sozialen Restriktionen umzusetzen.</p> <p>Inhaltsübersicht:</p> <p>A Grundlagen Strategisches Beschaffungsmanagement 1 Bedeutung, Aufgaben und Ziele der Beschaffung 2 Abnehmer- und Zulieferunternehmen 3 Beschaffungsobjekte</p> <p>B Fertigungstiefenoptimierung 1 Theoretische Grundlagen Make or Buy 2 Bestimmungsfaktoren reduzierter Fertigungstiefe 3 Make or Buy-Entscheidungen 4 Volkswagen Konzern</p> <p>C Kostenmanagement der Beschaffung 1 Bedeutungswandel der Beschaffungsfunktion 2 Kostenmanagement bestehende Beschaffungsobjekte 3 Kostenmanagement neuartige Beschaffungsobjekte 4 Ausgewählte Beschaffungshebel</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristische Vorlesungen - Übungen - Vorträge aus der Unternehmenspraxis - Exkursionen zu Unternehmen aus Industrie und Handwerk
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktion und Unternehmensführung
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur:</p> <p>Arnolds, H. / Heege, F. / Röh, C. / Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, Wiesbaden 2013.</p> <p>Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf, 3. Aufl., Wiesbaden 2013.</p> <p>Dornieden, M.: Ausprägungen und Erfolgspotenzial des Zulieferwesens im Metallhandwerk, Duderstadt 2001.</p> <p>Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, 4. Aufl., Berlin u.a. 2004.</p> <p>Krampf, P.: Beschaffungsmanagement, 2. Aufl., München 2014.</p> <p>Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden 2000.</p> <p>Pfohl, H.-C.: Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe, 5. Aufl., Berlin 2013.</p> <p>Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung, 5. Aufl., Berlin 2014.</p>
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 3

	<ul style="list-style-type: none"> - Lean Production - Beschaffungsstrategien und Innovationsmanagement von Lieferanten (Strategisches Beschaffungsmanagement B) <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <p>1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium)</p> <p>2) asynchrone Lehre: 90, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen (insbesondere Literaturstudium): 30 - Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 15 - Vorbereitung auf die studienbegleitende Leistung (Referat): 25 - Vorbereitung auf die Prüfung: 20
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<p>5 ECTS-Punkte;</p> <p>Gewichtung:</p> <p>a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180</p> <p>b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210</p>
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur im Umfang von 60 Minuten (80%) - studienbegleitende Leistung in Form eines Referates (20%)
Semester	4. - 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Angebot i.d.R. jedes Studienjahr, mindestens so oft, dass dieses Modul von jeder Alterskohorte zwischen dem jeweiligen 4. und 6. Semester gewählt werden kann
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Besonderes	Lehrveranstaltung und Prüfung werden in deutscher Sprache durchgeführt.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 3 von 3